

SCHULKINOWOCHEN

SCHULKINO
WOCHEN

Kinoseminar

**Ein Angebot von VISION KINO und der
Bundeszentrale für politische Bildung**

zu dem Film "They Shall Not Grow Old"

im *Lux-Kino Frankenthal*

am Di, 19.11.2019

Kontakt:

**SchulKinoWoche Rheinland-Pfalz
c/o Pädagogisches Landesinstitut
Rheinland-Pfalz
Hofstraße 257c
56077 Koblenz**

Information, Anmeldung, Filmhefte:

Anne Maria Müller

Tel: +49 (0) 261 9702 301

Fax: +49 (0) 261 9702 200

Mail: rheinland-pfalz@schulkinowochen.de

www.schulkinowoche.bildung-rp.de

Eintritt: 4,00 Euro

Begleitpersonen haben freien Eintritt

bpb

**Bundeszentrale für
politische Bildung**

Dienstag, 19.11.2019

Eine gemeinsame Veranstaltung der Bundeszentrale für politische Bildung und VISION KINO
Kinoseminar mit Dr. Julien Namé vom Deutschen Filminstitut in Frankfurt

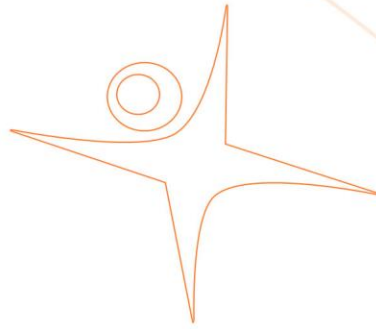
Ab 11. Klasse



They shall not grow old

Großbritannien, Neuseeland 2019

Regie: Peter Jackson



100 Jahre nach Ende des ersten Weltkriegs verbindet Peter Jackson historische Film- und Tonaufnahmen über soldatisches Leben und den Stellungskrieg im Ersten Weltkrieg zu einem erschütternden filmischen Erlebnis. In „They Shall Not Grow Old“ dokumentiert er den Alltag in den Schützengräben an der Front, montiert das Kriegsgeschehen zu einer filmischen Erzählung: von der Anfangseuphorie, mit der sich viele, häufig noch sehr junge Männer, zum Kriegseinsatz meldeten, über ihre Vorbereitung für den Kriegseinsatz, bis hin zum Inferno an der Frontlinie und der schwierigen Rückkehr in ein bürgerliches Leben nach Ende des Krieges. Zeitzeugenberichte ergänzen die verstörenden Bilder: die Front, wo in den Schützengräben oft knöcheltief Schlamm und Wasser stehen, zur Mondlandschaft verwüstete Landstriche; die Kamera blickt in fröhliche Gesichter junger Männer, in von Entbehrung und vom Horror des Erlebten gezeichnete, ängstliche Angesichter – auf vom Tod entstellte Leichname.



© They Shall Not Grow Old, Warner Bros., 2019

Themen: Krieg, Erster Weltkrieg, Stellungskrieg, Zeitzeugenberichte, Aufbereitung von historischem Archivmaterial

Fächer: Geschichte, Englisch, Ethik, Religion, Psychologie

Länge: 99 Min.

FSK: 16, empf. ab 16 Jahren.



Ablauf

Nach einer kurzen Einführung in die thematischen und filmsprachlichen Besonderheiten, beginnt die gemeinsame Sichtung des Films (99 min). In dem anschließenden Gespräch (max. 45 min) diskutiert der Referent mit den Schülerinnen und Schülern über die Themen und filmsprachlichen Mittel des Films.

Die Dauer der Veranstaltung wird sich auf ca. zweieinhalb Stunden belaufen, inklusive Filmsichtung.

Der Referent Dr. Julian Namé ist Soziologe und Wirtschaftswissenschaftler und absolvierte an der HBK Hamburg ein Aufbaustudium Film. Seit 1996 ist er in der Museumspädagogischen Abteilung des Deutschen Filminstitut & Filmmuseum (DFF) Frankfurt für Führungen, Schulkinoveranstaltungen, Lehrerfortbildungen, die Jugend-Film-Jury und Workshops zuständig.



Inhalt der Veranstaltung

Der Film bringt uns die Menschen im Krieg näher. Im Gespräch kann ihre damalige Bereitschaft, in diesen Weltkrieg zu ziehen, thematisiert werden: wie würde ich mich heute entscheiden, wenn viele andere in meinem Umfeld sich freiwillig melden? und so den distanzierten Blick auf frühere Generationen und ihr Agieren ein Stück weit aufheben. „They Shall Not Grow Old“ funktioniert fast wie ein Spielfilm mit einem klassischen Spannungsbogen und bietet Anregung, über die Inszenierung des historischen Bild- und Tonmaterials zu reflektieren. Der Film wirkt mit seinen audiovisuellen Impulsen stellenweise überfordernd. Den Zuschauenden bleibt kaum Zeit zum Verarbeiten. Im Gespräch danach etwa kann dieses Stilmittel der Zumutung eines Zuviels an Bildern und Tönen als Statement des Regisseurs diskutiert werden.